

[5475.] **M e i d u n g.**

Im Auftrage meines geehrten Committenden, Herrn Wiltb. Körner in Erfurt, benachrichtige ich hierdurch dessen Freunde und Kollegen, daß denselben eine durch Unvorsichtigkeit Anderer mittelst Schießgewehr erlittene Verwundung, die sich leider nur zu bedeutend erwiesen und eine langwierige und schmerzenvolle ärztliche Behandlung erforderte, drei Monate lang, fern von der Heimath, an's Bett gefesselt hat.

Dies der Grund, um deswillen eine bedeutende Anzahl Verlangzetteln, namentlich: Euterpe und Orgelfreund betreffend, nicht nur nicht expedirt werden konnten, sondern auch das regelmäßige Erscheinen der letzten Hefte verhindert ward.

Herr Körner ist, obwohl noch immer sehr leidend, seit 14 Tagen wieder in Erfurt und bittet hierdurch um nur kurze Nachsicht die mit Recht ungeduldig gewordenen Besteller.

Hoffentlich wird seine Wiederherstellung mit Gottes Hülfe rasch vorwärtschreiten und das Versäumte dann bald von ihm nachgeholt sein.

Leipzig, 6. Octbr. 1842.

**C. A. Klemm.**

[5476.] **Die Fabrik von  
C. A. Wolff & Comp. in Berlin,  
Petriplatz No. 4 —**

empfiehlt sich mit Lager und Anfertigung: **Bunter Papiere jeder Art, als: Glacé, Glanz, Körper-, Blumen-, Moiré-, Maroquin-, Chagrin-, Karten-, Waschpergament-, Ultramarinpapier u. s. w.**

[5477.] **Literatura polska.**

Zur besten Bekanntmachung polnischer Schriften empfehle ich wiederholt den bei mir in polnischer Sprache erscheinenden literarischen Anzeiger, *Literatura polska*, welcher nur für literarische Anzeigen bestimmt, und in einer Auflage von 6000 Exemplaren den sehr verbreiteten polnischen Zeitschriften: *Przyjacieli ludu*, *Przewodnik rolniczoprzemysłowy*, *Szkółka niedzielną* und *Tygodnik literacki* beigelegt wird.

Die Insertionsgebühren für die Spaltzeile betragen  $2\frac{1}{2}$  R. Lissa, d. 26. Sept. 1842.

**Ernst Günther.**

[5478.]

**Disponenda betreffend.**

Wiederholt und dringend bitte ich, mir nichts eigenmächtig zur Disposition zu stellen und bemerke noch ausdrücklich, dass, wo ich ausnahmsweise Disponenda gestatte, diese auf Rechnung und Gefahr der betreffenden Handlungen lagern.

Leipzig, Sept. 1842.

**F. C. W. Vogel.**

[5479.] **Den Herren Verlegern zur Notiz.**

Bei Inseraten in dem „*Teutschen*“ welcher in Sondershausen bei Herrn Manniske (Cupelsche Sort.-Buchh.) erscheint, kann es von Erfolg sein, wenn die Herren Verleger die Güte haben, meine Firma mit zu nennen.

Nordhausen, im October 1842.

**W. Koehne.**

[4580.] **Doppel, 3. October 1842.**

Ich bitte um unverlangte Zusendung von Neuigkeiten in mäßiger Zahl; Mehrbedarf werde ich nachverlangen.

**Berthold Gogel.**

[4581.] Eduard Franzens Verlags-Comptoir in Riga bittet um schleunigste Zusendung von 1 Exemplar aller neu erscheinenden Antiquar- und Auktionscataloge durch Herrn Friedr. Fleischer in Leipzig.

[5482.] Die F. A. Endtersche Buch-, Kunst- u. Papierhandlung in Nürnberg ersucht um gefäll. Uebersendung von **Weihnachts- und Neujahrs-geschenken, oder Bilderbücher, Jugendschriften, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Vorschriften, Neujahrwünsche, alle Ausgaben von Calendern** ic. à cond.

[5483.] Die G. Ritter'sche Buchhandlung in Zweibrücken bittet, wo es noch nicht geschehen ist, um gefäll. Einsendung von

**2 Exempl. Taschenbücher f. 1843.**

**1 „ Kinder- und Weihnachtschriften**

à cond.

[5484.] **(Buchhandlungs-Verkauf.)**

In einer bedeutenden Stadt Bayerns wird wegen eingetretener Familienverhältnisse eine reale Buchhandlung nebst Leihbibliothek und der dabei verbundenen Schreibmaterialienhandlung verkauft. Darauf Reflectirende wollen sich in frankirten Briefen an die Expedition unter der Chiffre C. S. wenden, wo ihnen sodann nähere Auskunft ertheilt wird.

[5485.] Ein vielseitig gebildeter und erfahrener Kaufmann, durch gründliche Kenntnisse befähigt einem Kunstgeschäfte vorzustehen, welcher früher in achtbaren großen deutschen und französischen Häusern als Cassirer, Procurist, Buchhalter und Correspondent servirte, der französischen Sprache mächtig, und im Englischen nicht unbekannt ist, sucht eine, seinen Fähigkeiten anpassende Stellung, welche er sich mit reger Thätigkeit und Treue, bei bescheidenen Ansprüchen widmen könnte.

Herr Friedrich Hofmeister in Leipzig wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[5486.] **Todes-Anzeige.**

Am 25. v. M. starb mein bisheriger Compagnon Gustav Schaefer, in einem Alter von 32 Jahren am Typhus. Indem ich dieses traurige Ereigniß hierdurch zur Kenntniß meiner Herren Kollegen bringe, verbinde ich damit sogleich die Anzeige, daß das Geschäft unter der bisherigen Firma fortgeführt wird. Wien, den 1. October 1842.

**Franz Tandler.**

[5487] **Todes-Anzeige.**

Heute früh entschlief in seinem 67sten Lebensjahre sanft und ruhig mein geliebter Vater, Herr **Friedrich Christian Wilhelm Vogel.**

Leipzig, den 8. October 1842.

**Wilhelm Vogel.**